Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 4088/2023

Tagesordnungspunkt

Wahl der Vertrauenspersonen für den Ausschuss zur Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Schöffenwahl 2023

Beratungsfolge	Art	Termin	Abstimmung
Kreis- und Finanzausschuss	N	14.03.2023	einstimmig weitergeleitet
Kreistag Greiz	Ö	28.03.2023	

Beschlussvorschlag

Der Kreistag wählt die Vertrauenspersonen für die Schöffenwahlausschüsse für die Schöffen- und Jugendschöffenwahl 2023 für die Amtsgerichtsbezirke Greiz und Gera.

Martina Schweinsburg

1. Problem und Regelungsbedürfnis

Am 31. Dezember 2023 enden bundesweit die Amtszeiten der in der Strafrechtspflege tätigen Schöffen und Jugendschöffen. Infolgedessen sind in diesem Jahr Neuwahlen durchzuführen.

Den Gemeinden haben die Aufgabe die Vorschlagslisten für die Wahl der Erwachsenenschöffen aufzustellen. Für die Erstellung der Vorschlagslisten für die Wahl der Jugendschöffen sind die Jugendhilfeausschüsse der Landkreise und kreisfreien Städte zuständig.

Die **Kreistage** haben nach § 40 Absatz 3 Gerichtsverfassungsgesetz die **Vertrauenspersonen** zu wählen, die als Mitglieder der Schöffenwahlausschüsse bei den Amtsgerichten tätig sein werden. Der Schöffenwahlausschuss besteht aus dem zuständigen Richter beim Amtsgericht als Vorsitzenden, einem Verwaltungsbeamten und den **Vertrauenspersonen als Beisitzern**.

Umfasst der Amtsgerichtsbezirk Teile von verschiedenen Landkreisen oder das Gebiet einer kreisfreien Stadt und den Teil eines Landkreises, so werden die Vertrauenspersonen von den Vertretungen des Landkreises sowie der kreisfreien Stadt entsprechend der Bevölkerungszahl aus den zugehörigen Einwohnern des Amtsgerichtsbezirkes gewählt.

Vom Kreistag des Landkreises Greiz ist die nachfolgende Anzahl von Vertrauenspersonen zu wählen:

für den Amtsgerichtsbezirk Gera **2 Vertrauenspersonen**

und

für den Amtsgerichtsbezirk Greiz **7 Vertrauenspersonen**

2. Lösung

Die Fraktionen des Kreistages wurden gebeten, bis zum 6. März 2023 Frauen und Männer zur Wahl als Vertrauenspersonen vorzuschlagen.

Die Vertrauenspersonen werden aus den Einwohnern der Amtsgerichtsbezirke vom Kreistag mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch mit der Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl gewählt (§ 40 Absatz 3 Gerichtsverfassungsgesetz).

3. Alternative

Es werden andere Frauen und Männer für die Wahl der Vertrauenspersonen vorgeschlagen und gewählt.

4. Finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt	ja ☐	nein ☒
Gesamtkosten der Maßnahme:	€ 0	
Veranschlagung im Haushaltsjahr:	2023	
HH-Stelle:		
HH-Ansatz:		
4.1 Mehrbedarf	ja ☐	nein ☒
Höhe des Mehrbedarfes:	€	
Deckung des Mehrbedarfes:		
über- / außerplanmäßiger Eigenmittelbedarf	ja ☐	nein ☐
Höhe des über- / außerplanmäßigen Eigenmittelbedarfes	€	
4.2 Folgekosten /-lasten	ja ☐	nein ☒
Erläuterung:		
Greiz, 12.02.2023	Greiz, 08.02.2023	
gez. Becker Amtsleiterin Kämmerei	gez. Reiher Amtsleiter Rechtsamt	